

Prof. Dr. GERHARD H. BACHMANN erhält die Hans-Stille-Medaille 2013

NORBERT HAUSCHKE

Institut für Geowissenschaften und Geographie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Von-Seckendorff-Platz 3, 06120 Halle, Germany.

Für sein herausragendes geowissenschaftliches Gesamtwerk wurde Herrn Prof. Dr. GERHARD H. BACHMANN, Institut für Geowissenschaften und Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Hans-Stille-Medaille 2013 der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) zuerkannt.

Die nach dem deutschen Geologen HANS STILLE (1876–1966) benannte Auszeichnung ist einer der renommiertesten Preise der deutschen Geowissenschaften und wird jährlich vergeben. Die DGG ist die älteste und mit über 3.000 Mitgliedern größte deutsche geowissenschaftliche Vereinigung. Sie wurde bereits im Jahre 1848 in Berlin gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten bedeutende Wissenschaftler wie ALEXANDER VON HUMBOLDT und LEOPOLD VON BUCH.

GERHARD H. BACHMANN hat in Stuttgart studiert und promoviert. Nach mehreren

Jahren als Wissenschaftlicher Assistent an der FU Berlin folgten fast 20 Jahre bei Preussag Erdöl-Erdgas, Hannover, wo er schließlich in leitenden Stellungen im In- und Ausland wirkte, darunter in den USA. Parallel zur Tätigkeit in der Industrie habilitierte er sich und wurde apl. Professor an der FU Berlin und der Universität Göttingen. 1994 nahm er einen Ruf auf die C4-Professur für Regionale und Historische Geologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an. Prof. BACHMANN war entscheidend am Wiederaufbau des heutigen Instituts für Geowissenschaften und Geographie (damals: Institut für Geologische Wissenschaften und Geiseltalmuseum) beteiligt und wirkte mehrere Jahre als Prodekan und schließlich als Dekan des Fachbereichs Geowissenschaften. 2008 wurde er pensioniert, doch blieb er dem Institut weiterhin eng verbunden. Am 3. Juli 2013 beging Prof. BACHMANN seinen 70. Geburtstag.



Abb. 1 Prof. Dr. GERHARD H. BACHMANN erläutert auf einer Exkursion den Oberen Muschelkalk bei Künzelsau/Württemberg.

Prof. BACHMANNS Forschungstätigkeit ist national und international breit gefächert. Sie umfasst zahlreiche grundlegende Arbeiten zur Sedimentgeologie, Entwicklung von Sedimentbecken, Erdöl-Erdgas-Geologie, zu Perm und Trias sowie in späteren Jahren auch zur Geologie historischer Schlachtfelder. Hervorzuheben ist insbesondere sein großes Engagement für die Trias-Forschung. Er organisierte 1998 in Halle sehr erfolgreich das „Internationale Symposium zur Epikontinentalen Trias“, welches international ein breites Echo fand. Prof. BACHMANN initiierte und koordiniert auch die „International Triassic Field Workshops“, die in England und Sachsen-Anhalt ihren Ausgang nahmen und mittlerweile in verschiedenen europäischen Ländern eine Fortsetzung fanden. Zahlreiche Teilnehmer, auch aus nicht-europäischen Ländern, bezeugen das große Interesse an dieser Veranstaltung, die 2013 zum 10. Mal durchgeführt wurde, diesmal in Spanien. Der nächste Workshop findet im Februar 2014 in Israel statt. Aufgrund seiner großen Verdienste um die Perm- und Trias-Forschung wurden nach GERHARD H. BACHMANN bereits mehrere permische und triassische Fossilarten benannt.

In seiner Hallenser Zeit bildete die Geologie des mitteldeutschen Raumes einen seiner Forschungsschwerpunkte. Als Mitherausgeber des Standardwerks „Geologie von Sachsen-Anhalt“ konnte er sein großes Wissen um dieses Bundesland voll einbringen. Auch die Verbindung von Forschung und Lehre mit den praktischen Aufgaben in der Industrie war Prof. BACHMANN immer ein großes Anliegen. Stets war er darum bemüht, geowissenschaftliche Zusammenhänge einem großen Interessentenkreis zugänglich zu machen, vor allem auch in öffentlichen Vorträgen.

Die Stille-Medaille sollte Prof. BACHMANN im September 2013 auf der Tagung GeoPilsen 2013 überreicht werden. Wegen einer zeitgleich stattfindenden und schon lange geplanten Konferenz in Peking konnte er in Pilsen leider nicht anwesend sein. Der Text der Urkunde wurde den Teilnehmern bekannt gemacht und die Übergabe der Medaille auf die Tagung GeoFrankfurt 2014 verschoben.